

Bewährtes bleibt, Neues kommt

Die Tourismusregion Katschberg bietet in der kommenden Adventszeit ihren Besuchern einige Neuerungen.

KATSCHBERGHÖHE (pjw). Als Weihnachtszauber fernab von Kitsch und Kommerz will die Tourismusregion Katschberg ihren Adventweg publikumswirksam präsentieren. Erst im Vorjahr eröffnet, hat man für die kommende Adventszeit bereits einige Neuerungen umgesetzt. „Dabei wurde sehr behutsam darauf geachtet, die Authentizität und Ruhe zu bewahren“, betont Stefan Brandlehner, der Geschäftsführer der Tourismusregion Katschberg-Rennweg.

Neu: Weihnachtslabyrinth

Bleiben wird das Bewährte, wie etwa die Alphorn- und Weisenbläser entlang des Weges, die Sänger

und Musikanten sowie die Geschichtenerzähler in den restaurierten Heustadeln. Neu sein wird



„Es wurde sehr behutsam darauf geachtet, die Authentizität und Ruhe zu bewahren.“

GF STEFAN BRANDLEHNER

Foto: BB Lungau

das Weihnachtslabyrinth, das vor allem die Zielgruppe „Kinder“ ansprechen soll.

Zusätzliche Teestationen

Zusätzliche Teestationen bei den einzelnen Heustadeln und Hütten sollen den Gehweg darüber hinaus noch angenehmer machen. Auch die Advent-Teebecher werden neu aufgelegt. „Der Kauf der Teebecher ist zwar nicht verpflichtend, wird aber sehr wohl jedem Besucher nahegelegt. Er stellt die Haupt-Einnahmequelle

dar und finanziert das gesamte Programm“, erklärt Brandlehner.

Kooperation mit Mariapfarr

Gemeinsam mit Verantwortlichen aus der Stille-Nacht-Gemeinde Mariapfarr wurde die „Hütte der Stille“ dieses Jahr ganz dem Thema „Stille Nacht, Heilige Nacht“ gewidmet. Der Text des berühmten Weihnachtsliedes wurde von Joseph Mohr bekanntlich im Jahre 1816 in Mariapfarr geschrieben.

Handwerk und Adventkino

Augenmerk wurde auch auf das Ortszentrum der Katschberghöhe gelegt. Dort erwartet Besucher im kommenden Advent erstmals ein Kunsthandwerksmarkt sowie ein nostalgisches Adventkino. Auch ein eigener Adventskranz oder weihnachtlicher Türschmuck kann vor Ort gebastelt werden.

Per Pedes, per Pferdeschlitten

Ausgangspunkt des Adventwe-



Diese Thermobecher bekommt jeder Besucher um acht Euro; man kann sie dann beliebig oft vor den neun Hütten mit heißem Tee anfüllen lassen.

Foto: Tourismusregion Katschberg/Roland Holitzky

ges ist die Pritzhütte. Der Weg von der Katschberghöhe dorthin kann – wie bereits im Vorjahr – zu Fuß oder mit dem Pferdeschlitten zurückgelegt werden. Die Pferdeschlitten verkehren im 15-Minuten-Takt vom Gasthof Bacher zum Adventweg und wieder retour.

„Sie stellen übrigens, neben den Advent-Teebechern, die zweite, kleine Einnahmequelle dar“, erläutert GF Brandlehner.

Öffnungszeiten

Letztendlich werden es nur 16 Tage sein, an denen der Katsch-

berger Adventweg geöffnet hat – und zwar vom 29. November bis 23. Dezember 2017, jeden Mittwoch und von Freitag bis Sonntag, jeweils von 14 bis 20:30 Uhr. Auch am Montag, dem 25. Dezember 2017, ist der Weg von 14 Uhr bis 20:30 Uhr geöffnet.